

## Wald-Kiefer (*Pinus sylvestris*)

JDT= Jahresdurchschnittstemperatur, JDN= Jahresdurchschnittsniederschlag,  
NVJ=Naturverjüngung, OH=Oberhöhe in Meter, ha=Hektar



- **Klimawandel:** Der Wald-Kiefer werden ein hohe Anpassungsfähigkeiten an künftige klimatische Bedingungen zugesprochen. In Süddeutschland wird sie Schwierigkeiten bekommen. Im Bereich der FBG Hornberg ist die Wald-Kiefer nur an wenigen Standorten geeignet (Alternative: Schwarz-Kiefer (*Pinus nigra*)).  
Details siehe: [https://www.lwf.bayern.de/mam/cms04/boden-klima/dateien/lwf-wissen\\_57-06.pdf](https://www.lwf.bayern.de/mam/cms04/boden-klima/dateien/lwf-wissen_57-06.pdf)
- **Naturschutz:** Weniger wertvoll aus Sicht des Naturschutzes, da häufig sehr naturferne Wälder. Jedoch potenzielles Totholz (siehe [Förderrichtlinien Teil E](#), siehe [AuT-Konzept](#)).
- **Verbreitung:** Nordisch-kontinental, im Norden bis Polarkreis, im Süden bis Südspanien, größte Ost- Westausbreitung aller Nadelbaum-Arten. Baumart der borealen Zone.
- **Standortansprüche:** JDT: 5 - 8 °C, JDN: 400 - 500 mm
- **Licht:** Lichtbaumart
- **Boden:** Fast alle Bodenarten. Optimal auf lockerem Sand und Fels. Weite Amplitude bei Wasserhaushalt. Problematisch: Staunässe, überflutete Böden.
- **Wurzel:** Pfahlwurzel, später eher Herzwurzelsystem.

# Wald-Kiefer (*Pinus sylvestris*)

JDT= Jahresdurchschnittstemperatur, JDN= Jahresdurchschnittsniederschlag,  
NVJ=Naturverjüngung, OH=Oberhöhe in Meter, ha=Hektar



- **Waldbau:** NVJ vorrangig (7000 Pflanzen/ha).  
Saat wird kaum praktiziert.  
Pflanzung i.d.R. auf Freiflächen (2500 Pflanzen/ha im Verband 3 x 1,5 m, z.B. 2/3 Kiefer, 1/3 Laubbäume).  
Z-Bäume pro ha: 120 - 200 (bei Reinbeständen).  
Zieldurchmesser für Ernte: 50 - 60 cm.  
Produktionszeit: 120 – 140 Jahre.
- **Risiken:** Die abiotischen Risiken sind begrenzt. Schneebruch, Pilze, (Hallimasch), Waldbrand, Insekten (Kiefer-Borkenkäfer (Großer und Kleiner Waldgärtner), Großer Brauner Rüsselkäfer, Kiefern-Spanner, Foreule. Gelbnadeligkeit infolge von Eisen- und Manganmangel.
- **Waldentwicklungsziel:** Kiefern-Mischwald mit Baumartenanteilen  
=> Kiefer (60-90%), Weiß-Tanne (0-30%), Rot-Buche (0-40%)  
Trauben-Eichen-Mischwald mit folgenden Baumartenanteilen  
=> Trauben-Eiche (60-90%), sonst. Laubbäume (10-40%), sonst. Nadelbäume/Kiefer (0-20%)
- **Jungbestandspflege:** OH2: flächige Reduktion auf 3000-4000 Kie/ha,  
OH8: Reduktion auf 1000-1500 Kie/ha
- **Jungdurchforstung:** OH12: Z-B-Auswahl 200/ha, ggf. Ästung von 120/ha auf 6 m.  
Entnahme von 1 - 4 Bedränger/Jahrzehnt, ggf. Ästung.
- **Altdurchforstung:** OH22 => Mäßige Entnahme von 1 - 2 Bedränger/Jahrzehnt.
- **Vorratspflege:** OH28 => Entnahme vom Schlechten her, Aufbau Alt- und Totholz-Konzept fördern, Verjüngung fördern.
- **Holzverwendung:** Bau- und Konstruktionsholz, Möbel, Fensterrahmen, Brennholz, Zellstoff, Span- und Faserplatten.